



**Kanton Zürich
Baudirektion
Abteilung Wald, Sektion Staatswald und Ausbildung**

13./14. September 2023, Berufsbildnertag Stammheim

«Krisen bei Jugendlichen»



Informationen heute

«Krisen bei Jugendlichen»

1. Einleitung
2. Gruppenarbeit / Austausch
3. Fragen



1. Einleitung

«Zwei Experten mussten uns leider absagen und wir wandeln das Thema zu einem Workshop um. Wenn es Anklang findet, werden wir den Fachinput nächstes Jahr nachholen»





Was uns aktuell bewegt...

- Es gibt eine Zeit nach Corona
- Zunahme bei Lehrabbrüchen
- Zunahme von psychischen Problemen
- Experten mahnen die Gesellschaft
- Es ist ein globales Phänomen
- Auch die Forstbranche ist betroffen





Multikrise

«Zuerst die Corona-Pandemie, dann der Ukraine-Krieg, Klimakrise und drohende weitere Krisen. Was wir erleben, sind unsichere Zeiten, eine Multikrise, welche Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen Entwicklung herausfordert. Es braucht jetzt rasch Hilfe für Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche wie dem 147 von Pro Juventute.»

Christian Imfeld, Regionalleiter Pro Juventute Zentralschweiz



Problem mit Lernenden, Suchtmittel oft nicht weit...

«Alkohol, Tabak, Cannabis, Ecstasy – Rauschmittel auszuprobieren, gehört für viele Teenager dazu. Der Markt an Substanzen ist in den letzten Jahren allerdings rasant gewachsen. Dazu kommen neue Formen von Suchtverhalten in der digitalen Welt.»

ElternMagazin FritzFränzi





Das «erste» Lehrjahr als Schlüssel



[Link auf Instagram](#)



Staatswald & Ausbildung



Probleme beim Lehranfang?
**Das kannst du tun,
wenn es schwierig
wird in der Lehre**

SRF news Bild: GettyImages/Peter Müller



Angst vor Fehlern?
Lernende müssen Aufgaben erledigen, die sie noch nie gemacht haben. Fehler sind vorprogrammiert. Sei geduldig mit dir selbst und nicht zu streng. Sprich mit Vertrauenspersonen und teile Sorgen und Unsicherheiten. Was auch helfen kann: Offen sein, wenn etwas korrigiert wird und zuhören. Denke positiv. Nicht: Das habe ich falsch gemacht. Sondern: Gut, weiss ich das jetzt.

SRF news Bild: GettyImages/Maskot



Wohin bei Fragen?
Sprich immer zuerst dein/e Berufsbildner:in an. Es kann auch helfen, mit anderen Lernenden zu sprechen und den Lehrer:innen in der Berufsschule. Und nicht zuletzt: Sprich mit Eltern, Freund:innen, erwachsenen Bezugspersonen in deinem Umfeld.

SRF news Bild: GettyImages/Oliver Rossi



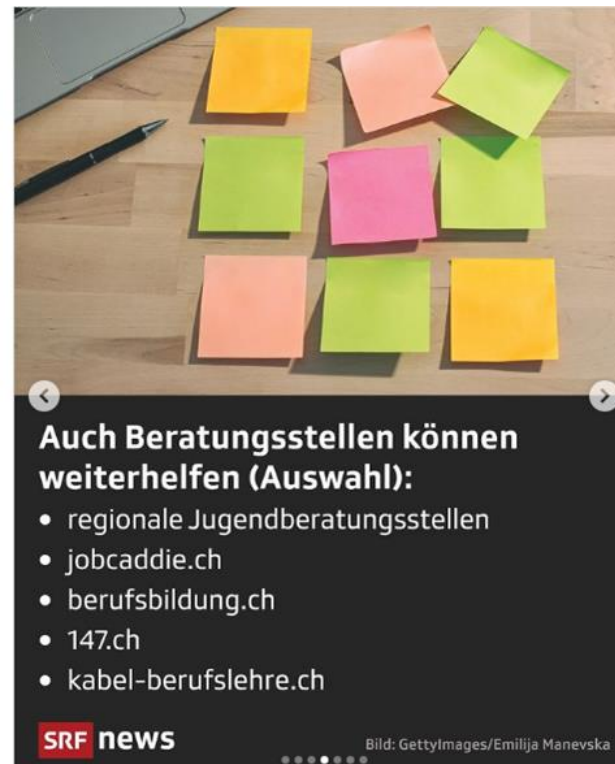
Was wird von dir erwartet?
Pünktlichkeit ist überall wichtig. Melde dich frühzeitig, solltest du dich verspäten. Kläre, welche Kleidung erwartet wird. Zuhören und Fragen stellen zeigt, dass du interessiert bist. Und merke dir Namen. Auf Firmen-Webseiten sind die Mitarbeitenden oft mit Namen und Foto aufgeführt. Damit kannst du punkten.

SRF news Bild: GettyImages/Luis Alvarez



Schau zu dir!
Jugendliche, die derzeit eine Lehre machen, haben uns im Gespräch gesagt, Ausgleich sei wichtig. Wenn so viel neu ist und der Arbeitstag lang, kann es helfen, wenn man sich bewegt. Mit Freunden nach draussen gehen oder Sport machen helfe bei der Umstellung von der Schule ins Berufsleben.

SRF news Bild: Keystone/Gaëtan Bally



Auch Beratungsstellen können weiterhelfen (Auswahl):

- regionale Jugendberatungsstellen
- jobcaddie.ch
- berufsbildung.ch
- 147.ch
- kabel-berufslehre.ch

SRF news Bild: GettyImages/Emilija Manevska



Krisenberatung (I)

- Krisen bei psychiatrischen Erkrankungen
- Psychosoziale Krisensituationen
- Suizidalität und Suizid
- Akute Traumatisierung oder Traumafolgen

- ...und deren Auswirkungen auf die Betroffenen selber und Mitbetroffene des privaten und beruflichen Umfeldes



Krisenberatung (II)

Ziele:

- Deeskalation, Sicherheit herstellen
- Destruktive Bewältigung vermeiden
- Ressourcen stärken
- Verantwortung klären und teilen
- Entscheidungs- und Lernschritte ermöglichen
- Metaziel: Rückkehr zur „Normalität“



Krise oder Notfall?

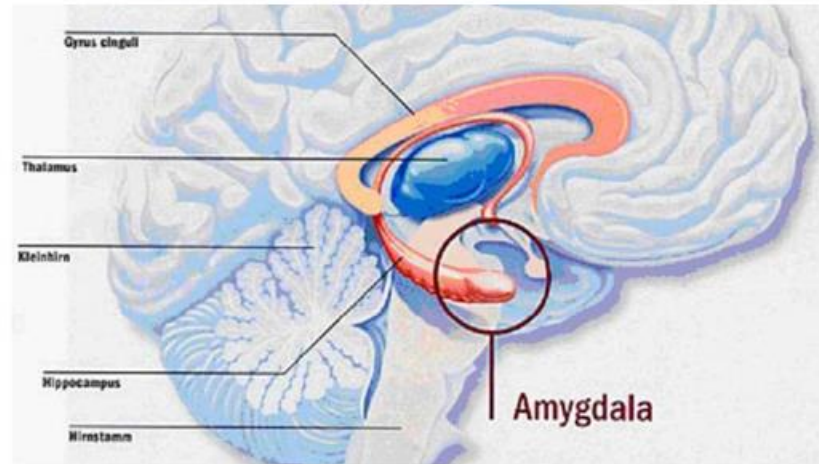
Krise

- Meist nicht-vitale Selbstgefährdung
- Intervention innerhalb Stunden oder Tagen
- Interdisziplinäre Behandlung/Beratung
- Subjektive schwere Notlage
- Minimum an Kooperation notwendig

Notfall

- Häufig vitale Gefährdung
- Grosser Zeitdruck: Intervention innert Minuten bis Stunden
- Ärztliche Behandlung
- Objektiv sichtbare Notlage
- Auch ohne Kooperation des Betroffenen

Gehirn





2. Gruppenarbeit / Austausch

Bildet betrieblich durchmischte Gruppen von 4-5 Personen und diskutiert folgende Fragen (Zeit 30'):

- Stellt ihr in euren Betrieben oder eurem Umfeld eine Tendenz fest, dass sich etwas verändert hat?
- Was sind Schlüsselqualitäten im Ausbildungsbetrieb, die wichtig sind, um den Lernenden einen guten Rahmen zu bieten?
- Wo liegen die Grenzen eines Ausbildungsbetriebes, wenn Jugendliche in eine Krise geraten?
- **Wo müssen wir künftig besser werden, um den Herausforderungen gewachsen zu sein? (hält diese Punkte für die Diskussion fest)**

3. Fragen / Diskussion

